

ANA VUJIC





Short Bio: Ana Vujić

Ana Vujić (* 1981 in Požarevac, Serbien) lebt und arbeitet in Basel und Hégenheim (Frankreich).

In ihrer künstlerischen Praxis setzt sie sich mit Prozessen der persönlichen und gesellschaftlichen Identitätsbildung auseinander, insbesondere im Spannungsfeld von Gender, Migration, kulturellen Traditionen und sozialpolitischen Veränderungsprozessen. Ihre Arbeiten umfassen grossformatige Kohlezeichnungen sowie Sound- und Videoarbeiten und wurden zuletzt im Kunstmuseum Olten, im Kunstmuseum Solothurn, im Kunsthaus Zofingen, im Kunstraum Baden sowie bei zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt.

Ihre Arbeiten entstehen ortsspezifisch für den jeweiligen Ausstellungsraum.



ARTIST STATEMENT, 2026

Ich bin eine Zeichnerin.

Mit meinen Architektur- und Menschendarstellungen eröffne ich Räume.
Lebensgrosse Figuren begegnen uns auf Augenhöhe.

Sie zeigen gesellschaftliche Machtstrukturen und Konventionen aus einer subjektiven Perspektive.

Persönliche und soziale Identitäten sind ineinander verwobene Konstrukte.
Als Frau, Mutter und Migrantin entflechte ich diese.

Ambivalenz und Widersprüche prägen die ständigen Verhandlungen unseres alltäglichen Lebens.

Die Zeichnungen symbolisieren die Hindernisse und Herausforderungen, die sich aus gesellschaftlichen oder selbstgestellten Erwartungen und Idealen stellen.

Meine Protagonist:innen bewegen sich in surrealen Kulissen, die zum Umbruch aufrufen.

Und doch sind die Bilder Haltestellen einer erdachten, ansatzweise erlebten und stets nie zu Ende erzählten Geschichte.

Meine Zeit rennt in unterschiedliche Richtungen.
Vergangenheit, Traum und utopische Vorstellungen sind stets ineinander verwobene Knotenpunkte.

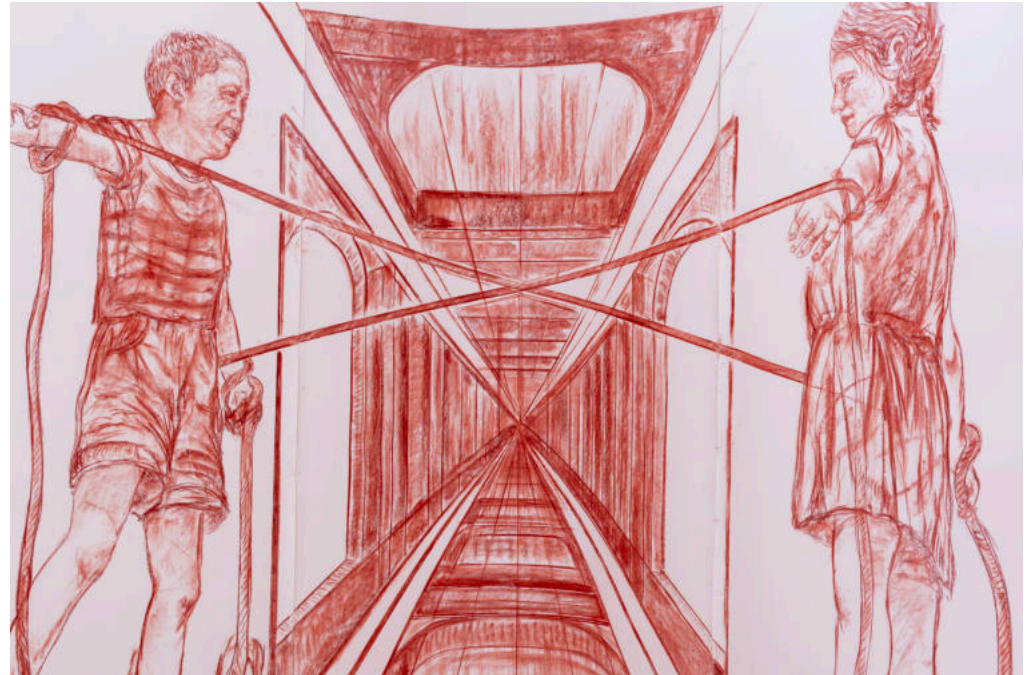
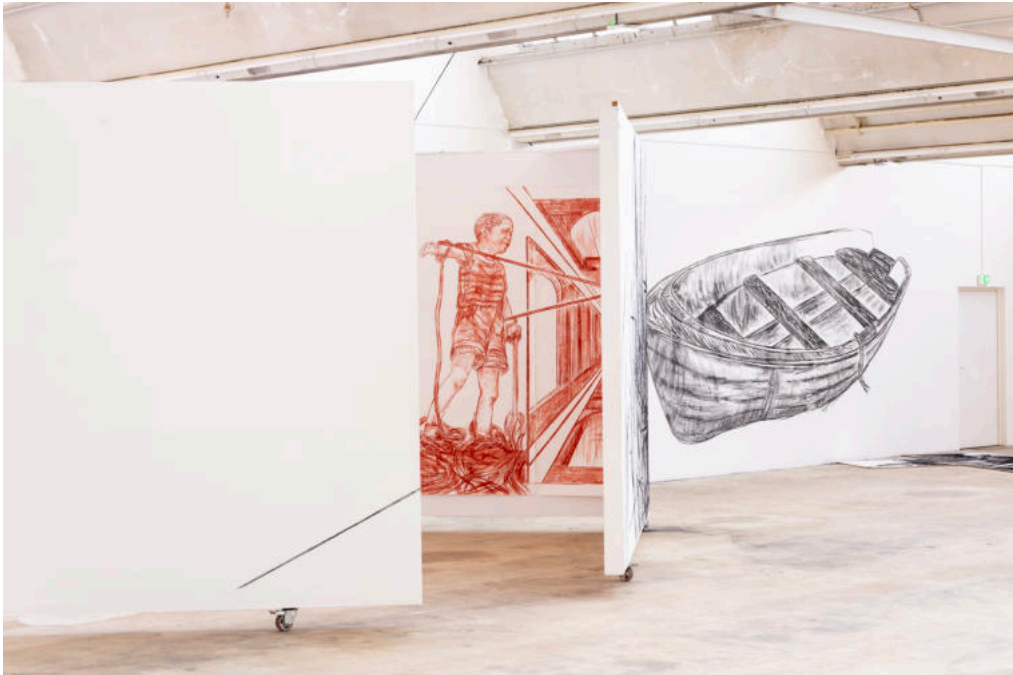
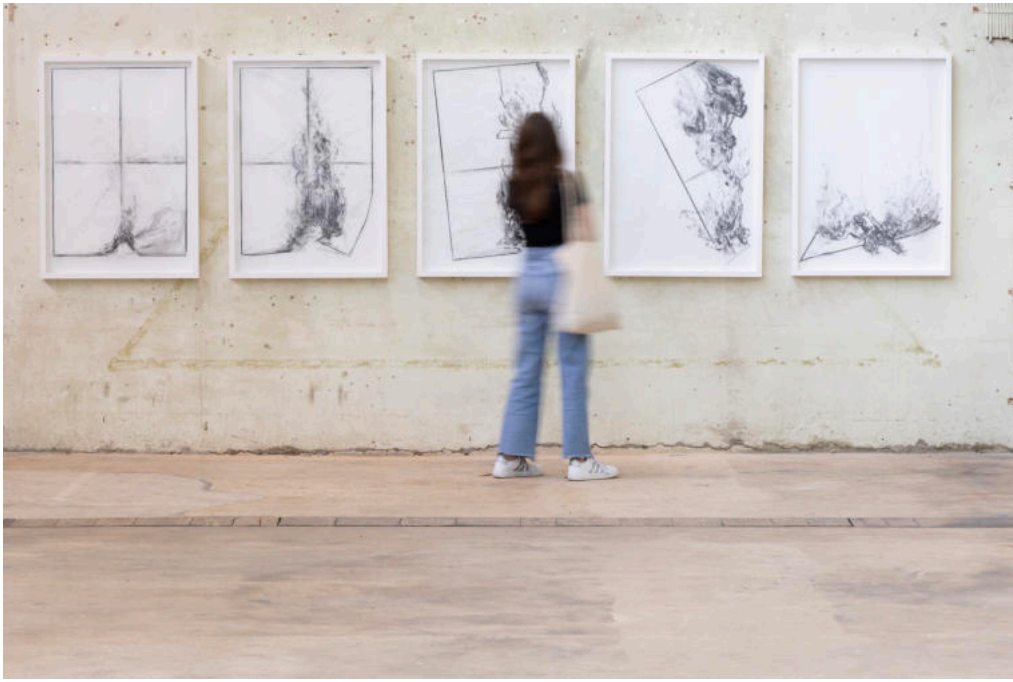
Zeichnerisch trifft Präzision auf Abstraktion.
Weisse Leerstellen sind Platzhalter für das Ungeschriebene und das noch Ungewisse.



Just Another Fear, FABRIKculture (F) / solo exhibition, 2025

Die Einzelausstellung Just Another Fear von Ana Vujić ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Ängsten unserer Zeit und eröffnet thematisch ein persönliches und gesellschaftspolitisches Spektrum. Angst wird in ihren unterschiedlichen Facetten erforscht: von der Existenzangst, die den Menschen in seiner Verletzlichkeit widerspiegelt, bis hin zu Ängsten vor Verlust, Ungerechtigkeit oder gesellschaftspolitischen Veränderungen. Die Basler Künstlerin Ana Vujić widmet sich diesen widersprüchlichen Gefühlen, die sowohl eine schützende als auch eine hemmende oder gar zerstörerische Kraft in uns tragen. Für diese Ausstellung wurden speziell neue Arbeiten konzipiert und entwickelt. Im Mittelpunkt stehen grossformatige Kohlezeichnungen, die die Wände des ehemaligen Fabrikgebäudes raumgreifend bespielen. Ergänzt wird die Ausstellung durch neu entstandene Video- und Soundinstallationen.









Cartography of Identities, Kunsthalle Arbon / duo exhibition, 2024

Ana Vujić und Viviana González Méndez setzen sich in ihrem Werk mit Migration und Konstruktion von individuellen und gesellschaftlichen Identitäten auseinander.

Ana Vujić realisiert mehrteilige grossformatige Zeichnungen, die sich über Seitenwände erstrecken und in den Raum der Kunsthalle Arbon greifen. Dabei lässt sie sich vom industriellen Architekturcharakter des Gebäudes und den vorhandenen Rostspuren inspirieren, als Sinnbild des Wandels und der Einflussnahme der Umgebung. Während mehreren Wochen wird sie vor Ort arbeiten und die Wandbilder direkt vor Ort realisieren.

Die Ausstellung wurde von Martina Venanzoni kuriiert.



Metamorphose, Kammgarn West / solo exhibition, 2023

Die Metamorphose – der gesellschaftliche und persönliche Wandel - bildet als Phänomen einen Ankerpunkt zum Verständnis der künstlerischen Arbeit von Ana Vujčić. Die Basler Künstlerin nutzt eine schwarzweisse Ästhetik, um die menschlichen Figuren in einen scheinbar übernatürlichen Zustand zu versetzen und stellt somit ein unkonventionelles Verhältnis zu Wirklichkeit und Fiktion her. Die Protagonisten erscheinen in ihren Alltagshandlungen im Moment des Umbruchs und Wandels wie eingefrorenen – den Ausgang der Handlung muss sich die Betrachterin oder der Betrachter selbst weiterdenken. Zu ihrem Kernthema gehört die Identitätsbildung (persönliche, soziale und kollektive) und die Reaktionen auf die unterschiedlichen gegenwärtigen Herausforderungen (Kriegssituationen, Digitalisierung, Verhältnis Mensch- Natur, soziale Rollenzuteilungen) des gesellschaftlichen und politischen Wandels.



Metamorphose Reloaded, Galerie Durchgang / solo exhibition, 2024

Für die Galerie Durchgang sind mehrere installative, ortsspezifische Zeichnungsarbeiten entstanden. Im Zentrum der Ausstellung befand sich ein raumgreifender „Zeichnungskörper“, der von allen Perspektiven aus betrachtet werden konnte. Dieser Ansatz, installativ zu arbeiten und „die Zeichnungen von der Wand in den Raum zu bringen“, war für mich als Künstlerin sehr prägend. So können Ausstellungsbesucher:innen verstärkt Teil der Bilderwelten werden.

Videoaufnahmen und ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung sind auf der Webseite www.anavujic.ch zu finden.



Another Sleepless Night, Kunstraum Baden/ solo exhibition, 2023

«Die Nacht», sagt Ana Vujić, «ist ein Freiraum, in dem traumhafte Fantasie und Realität nahtlos ineinander übergehen und dem Denken keinerlei Grenzen gesetzt sind. Die Schwarz-Weiss-Bilder wirken wie eine Momentaufnahme und weisen auf eine Zeit hin, in der die Protagonist:innen gefangen und die für die Betrachter:innen bereits Vergangenheit sind. Die Tapeten, die Kleider und der Spiegel sind Zeugen dieser vergangenen Zeit. Doch wessen Vergangenheit ist sie und welche Erinnerungen sind damit verknüpft? Ana Vujić hat den Kunstraum in einen bilderreichen Parcours verwandelt, in dem nicht nur jedes Bild eigenständig zu lesen, sondern auch das Zusammenspiel der Bilder untereinander sorgfältig choreographiert ist. Während mancherorts Anstrengung und Hektik dominieren, klingen in Zeichnungen wie «Reflections» und «Building Castels» - die intimen, besinnlichen Momente einer traumverloren durchwachten Nacht an.





Reproduction Of The Real, Gallery Daeppen / solo exhibition, 2024

Ana Vujic setzt sich in dieser Installation mit Momenten auseinander, in denen der Mensch einen Wandlungsprozess durchläuft. Entweder im Kollektiv oder alleine. Reproduction Of The Real in der Galerie Daeppen stellt herkömmliche Gesellschaftsbilder infrage. Die Künstlerin interessiert wie wir „Bilder“ an sich generieren, diese reproduzieren und wie sie uns prägen.

Die Ausstellung war Teil der Kunsttage Basel.

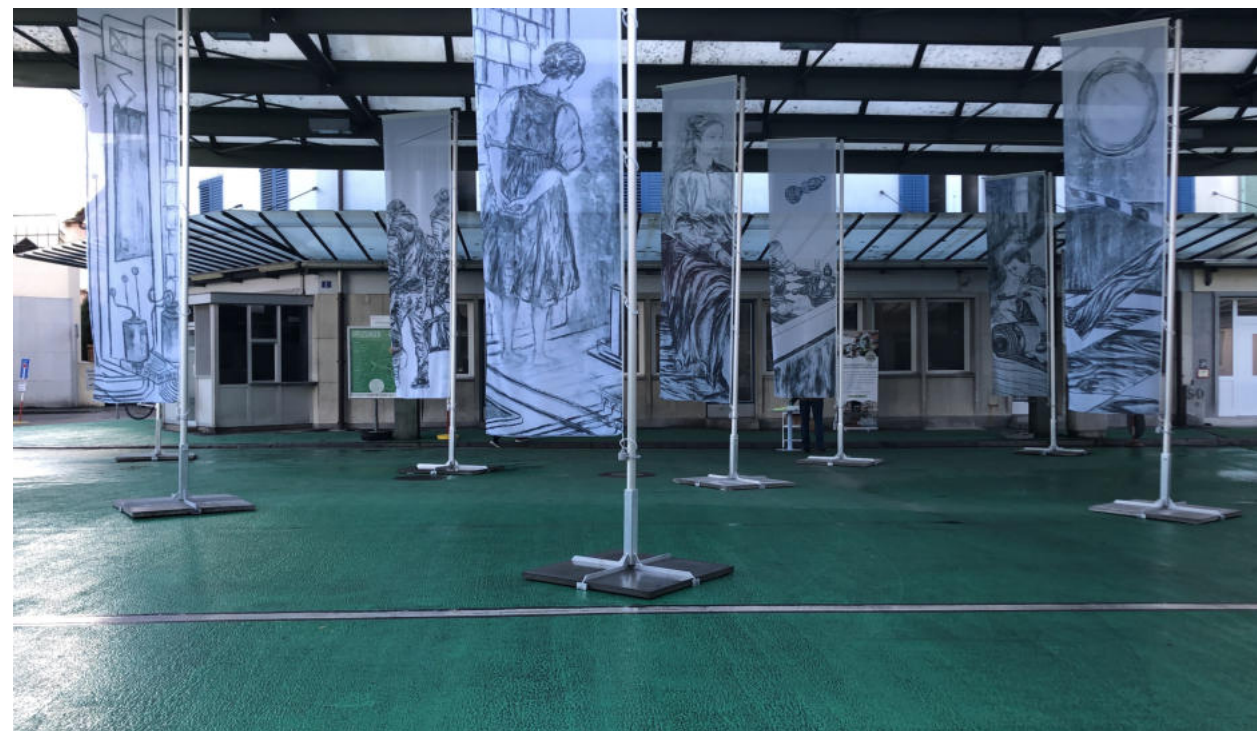


ART YOU WALLS

Riehenring, Basel, 2023

Art You Walls ist ein Kunst-am-Bau-Projekt des Artstübli Basel, das sich der Förderung und Sichtbarmachung urbaner Kunst im öffentlichen Raum widmet.

Bei den Wandträgern handelt es sich um ehemalige Plakatwände der Stadt Basel. Durch ihre Umnutzung werden sie vom Werbeträger zum künstlerischen Bildträger transformiert und erhalten eine neue Funktion im Stadtraum.



Installationsprojekt im öffentlichen Raum

Zoll Kreuzlingen, 2023

Auftragsarbeit für die Stadt Kreuzlingen im Rahmen der Kunstmuseumsnacht

Die Installation wurde im Auftrag der Stadt Kreuzlingen für ein öffentliches Kunstprojekt im Rahmen der Museumsnacht 2023 umgesetzt. Es wurden neun Fahnen aus Fragmenten grossformatiger Kohlezeichnungen realisiert. Durch Windbewegung und Rotation der Fahnen fügen sich die einzelnen Bildausschnitte immer wieder neu zusammen und erzeugen fortlaufend wechselnde Bildkonstellationen. Die Installation war lud Passant:innen dazu ein, sich zwischen den bewegten Bildflächen hindurchzubewegen. Begleitet wurde das Werk von einer eigens komponierten Soundkulisse. Die 30-minütige Tonspur vereinte Geräusche aus unterschiedlichen Teilen der Welt. So wurde die Grenze als etwas Fluides und Transparentes erfahrbar – als ein Raum, der von vielfältigen menschlichen Geschichten durchdrungen ist.

ANA VUJIC

BILDENDE KÜNSTLERIN

/// **Ausstellungen (Auswahl).**

- 2026 Jahresausstellung; Kunstmuseum Olten (CH)
What` s New; Hochschule der Künste, Bern (CH)
Mort où vif; Zeichnung Zentralschweiz, Redaktion, Luzern (CH)
- 2025 Eva Aeppli im Dialog; Kunsthaus Zofingen; Zofingen (CH)
Just Another Fear; FABRIKculture; Hegenheim (F) / solo
Freundschaft webt Banden; Kunstmuseum Solothurn (CH)
Expanded Drawing; Regionale 24, Kunstraum Riehen (CH)
Make love not war, man! Atelier Mondial; Basel (CH)
Art During War Time; Weltraum; Basel (CH)
Picked Up and Ready to go; Redaktion; Luzern (CH)
Nomansland; Galerie 21; Hamburg (D) / duo
SWAB Festival; Lumpenstation; Biel (CH)
Pfortnerhaus; In Between the Gates; Karlsruhe (D)
- 2024 Cartography of Identities; Kunsthalle Arbon; Arbon (CH) / duo
show Venus von Muri; Museumsanlage Muri; Muri (CH)
Fragments; Parzelle 403; Basel (CH) / duo show
Who Cares?; Kunsthalle Vebikus; Schaffhausen (CH)
50 Jahre Ausstellungsraum Klingental; Basel (CH)
Matamorphose reloaded; Galerie Durchgang Basel (CH) / solo
Face 2 Face; Kunstraum Volume; Bern (CH)
Die gekreuzigte unserer Zeit; ArtBox; Basel (CH) / solo
Ateliers Ouverts; FabrikCulture; Hegenheim (F)
Jahresausstellung 24; Kunstmuseum Solothurn (CH)
- 2023 Another Sleepless Night; Kunstraum Baden (CH) / solo
Zufall; M54; Regionale; Basel (CH)
Metamorphose; Kammgarn West; Schaffhausen (CH) / solo
ArtYou Walls; Kunst im öffentlichen Raum; Artstübli; Basel (CH)
Kunstnacht Kreuzlingen; Installation im öffentlichen Raum (CH)
Movement; Weltraum; Basel (CH)
FAT ART; Kammgarn West; Schaffhausen (CH)
Feminists! Water Tower Art Festival; Sofia (BG)



- Budapest Art Fair; Budapest (HUN)
Plattforms - Independent Art Fair; Athens (GR)
- 2022 Ich und die Welt; Die Zukunft kuratieren; Helferei; Zürich (CH)
New Horizons; Kunstraum Kreuzlingen; Kreuzlingen (CH) / solo
Künstlerstatements; ein Länder übergreifendes
Ausstellungsprojekt mit Tel Aviv/ Wien/ Buenos Aires/ u.v.m
Terra Incognita; Praxis; Basel (CH)
FAT Art; Kammgarn West; Schaffhausen (CH)
Entree et Hommage; Visarte Basel M54; Basel (CH)
Der Anfang vom Ende; Voltage; Basel (CH)
We are lost, Kunstraum CRMI; Langenthal (CH)
M/Other; Ein Fenster zur Welt; Murrhardt (D) / solo
- 2021 What`s cooking? Ausstellungsraum Klingental; Basel (CH)
Lucca Art Fair (online); Lucca (I)
30 Jahre Galerie; Gallery Daepfen; Basel (CH)
Festival des échecs; espace libre; Biel (CH)
Supermarket; Artist run Festival; Stockholm (SWE)
Personal Stories I; Association of Visual Artists; Uzice (SRB)
Personal Stories II; Halle 6; München (D)
Kammgarn West; Urban Art Show; Schaffhausen (CH)
De9t, festival moderne umetnosti; Belgrade (SRB)
Bleu Abus; Gallery Sterput; Bruxelles (BEL)
Terrain Vague; Galerie Daepfen; Basel (CH) / solo
- 2020 Intimacy; GoGreen Art Gallery; Zürich (CH)
With(Out) Fear - Kunst aus dem Lockdown; Voltage; Basel (CH)
100x100=300; Regionale; FABRIKculture; Hégenheim (F)
Curator is present; kunsthallekleinbasel; Basel (CH)
Graffitipolis; Wandarbeit im öffentlichen Raum; Mulhouse (F)
Le Mur; Wandarbeit im öffentlichen Raum; Mulhouse (F)
Wandbild; Wasserstrasse; Basel (CH)
Der Sandmann; Lokallnt; Biel (CH)
Artists in Quarantine; Museum for Contemporary Art; Istanbul (T)
Das Leben ist schön; Galerie Daepfen; Basel (CH)
I never read - Artist book fair; Schaulager; Basel (CH)
- 2019 Miniature of Nature; Art`n` Shelter; Tokyo (JP)
Festival for Serbian Underground Art; Novi Sad (SRB)
Supermarket – artfair; Stockholm (SWE)

Strong Voices; Kunstraum Waldhaus; Zürich (CH)
One Gallery; Sofia (BG)
Water Tower Art Fest; public place intervention; Sofia (BG)
Volumes - art book fair; Kunsthalle Zürich, Zürich (CH)
Hybrid - artfair for independent art spaces; Madrid (E)
De/construction; Galerie Daeppen; Basel (CH)
Re:Act; Voltage; Basel (CH)
Fat Art; Kammgarn West; Schaffhausen (CH)
Die Leichtigkeit des Seins; Kunsthalle Palazzo; Liestal (CH)
Artbase; Street Art Festival; Berlin (D)

2018 Flüchtige schwarze Gedanken; Galerie Daeppen; Basel (CH)
Dev9t festival for art; Belgrade (SRB)
Scope; invited by AD projects; Basel (CH)
K' Town Mural Art Festival; Copenhagen (DK)
Nothing Nice to Say; Artshow for independent art; Berlin (D)
Supermarket - art fair for independent art; Stockholm (SWE)
Illustral!; Artshow on different places; Oaxaca (MEX)
Nothing nice to say art festival; Berlin (D)

2017 The Body Is My Canvas; Voltage; Basel (CH)
Young Art Fair; invited by kunsthallekleinbasel; Paris (F)
This world of lies will never be my truth; Galerie Daeppen; (CH)
Parcours Humain; Stapflehaus; Weil an Rhein (D)
I never Read; artist book fair; Basel (CH)
Young Art Fair; invited by kunsthallekleinbasel; Maastricht (NL)
Chemical Moon Baby; Villa Katrin Bechter; Zürich (CH)

2016 Sabotage Visuelle, kunsthallekleinbasel; Basel (CH)
Black; Galerie Daeppen; Basel (CH)
Artsouk; Progr.; Bern (CH)
Natur; Büro Destruct; Zürich (CH)
Dr. Kuckucks Labrador invites friends; Liste; Basel (CH)

2015 Mujer es revolution; Centro Cultural; Oaxaca (MEX)
I never read; art book fair, Basel (CH)
Now you will see the end, Kulturgold Sichtbar; Hamburg (D)

/// **Residencies.**

2023 Fundaziun Nairs (CH)

- 2021 Kunsthalle Below (D)
Watertower Art Residecy; Sofia (BG)
- 2019 Watertower Art Residecy; Sofia (BG)
- 2018 Kunstquartieret Lofoten; Leknes (NORW)
- 2017 KUD Mreza; Ljubljana (SLO)
- 2015 La Chicharra; Oaxaca (MEX)

/// **Kataloge.**

- 2025 Eva Aeppli im Dialog, hg. Kunsthaus Zofingen, hg.
Verlag Edition Valnod
- 2023 Katalog zur Ausstellung Another Sleeples Night, hg.
Kunstraum Baden/ Claudia Spinelli
- 2022 Ana Vujic, hg. Edition Lucifer
- 2021 Terrain Vague, hg. Galerie Daeppen
- 2019 Flüchtige Schwarze Gedanken, hg. Voltage Press, Basel
Ephémère, Publikation und Video, hg. Voltage Press, Basel

/// **Teil von Kollektiven.**

- 2025 – M.A.R.S Collective (Mother Artists)
- 2024 – Artists During War Time (D/CH/F)
- 2020 – SUMME – Offspace Netzwerk Basel
- 2019 – Voltage Atelier– und Ausstellungsraum, Basel

/// **Vorstand.**

- 2022 – 2024: Visarte Region Basel
- 2021 – Bilder_wagen-> InterKulTour (Kunstvermittlungsprojekt)

/// **Förderungen/ Auszeichnungen.**

- 2025 Beitrag Kulturpausche Basel-Stadt
- 2024 Recherchebeitrag Abteilung Kultur Basel-Stadt zum Thema
Kunstschaftende und Mutterschaft
- 2023 Beitrag Kulturpausche Basel-Stadt

/// **Ausbildung.**

- 2025 – 2027: Master Contemporary Arts Practice
Höhere Kunstschule Bern (HKB)
- 2023 – 2025: MAS Curating, Zürcher Hochschule der Künste
- 2020 – 2021: CAS Kulturmanagement, HSLU Design & Kunst
- 2004 – 2009: Lic.phil./ Master in Kunstgeschichte/
Medienwissenschaften/ Pädagogik, Universität Basel

/// **Kurzbiografie.**

Ana Vujić (*1981) wurde in Pozarevac (Serbien) geboren und lebt und arbeitet aktuell in Basel und Hégenheim (Frankreich).

Sie schloss den Master in Kunstgeschichte, Medienwissenschaften und Pädagogik an der Universität Basel ab. Derzeit absolviert sie den Master of Arts in Contemporary Arts Practice mit dem Schwerpunkt Fine Arts an der Hochschule der Künste in Bern.

2024 erwarb sie den MAS in Curating an der ZHdK. Sie hat zudem Weiterbildungen im Kulturmanagement an der Hochschule Luzern absolviert.

Ana Vujic ist Teil mehrerer Kollektive (SUMME-Offspace-Netzwerk, Voltage Ausstellungsraum, Artists during War Time, M.A.R.S. – mother artists). Von 2020 bis 2022 war sie im Vorstand der Visarte Region Basel.

Ihre Werke wurden zuletzt im Kunstmuseum Olten, im Kunstmuseum Solothurn, im Kunsthaus Zofingen, im Kunstraum Baden und bei zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt.

/// **Ausgewähltes Medienecho.**

2026 **Kultursender ARTE:**

Twist Sendung: Angst als Alltag

<https://www.youtube.com/watch?v=walsDIZWW80>

2025 **SRF Kulturplatz:**

Karriere und Kinder: Können Künstlerinnen alles haben?

<https://www.srf.ch/play/tv/kulturplatz/video/karriere-und-kinder--koennen-kuenstlerinnen-beides-haben?urn=urn:srf:video:3b9df058-f402-4cb3-92d7-7a9c247513ce>

2025 **FRIDA Magazin:**

Ana Vujic – Keine Angst vor der Angst

Portrait

<https://fridamagazin.ch/artikel/ana-vujic/>

/// **Kontaktangaben.**

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

///

WEB: WWW.ANAVUJIC.CH

MAIL: KONTAKT@ANAVUJIC.CH

ADRESSE: MÜLHAUSERSTRASSE 48 – 4056 BASEL

TEL: 00 41 78 761 06 48